

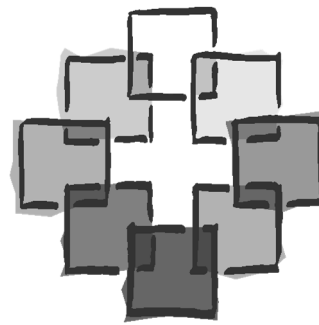
33. Sonntag im Jahreskreis – 19. November 2023

1. Lesung: Spr 31, 10–13.19–20.30–31

2. Lesung: 1 Thess 5, 1–6

Evangelium: Mt 25, 14–30

PFARR- NACHRICHTEN



**Katholische Kirche
in Frechen**

Wort für die Woche

Talente

Es gibt Menschen, die haben ein besonderes Talent, ich nenne es mal das „In meiner Nähe fühlst du dich angenommen und willkommen“-Talent. Vor ein paar Tagen bin ich wieder einmal einem solchen Menschen begegnet und habe mich über diesen flüchtigen, bereichernden Augenblick mitten an einem trüben Tag gefreut. Und ich dachte mir: Ja, die Art und Weise, wie wir anderen begegnen, hat das Potential die Welt oder zumindest meine kleine Welt ein Stück weit zum Guten zu verändern! Diese Erkenntnis ist nicht wirklich neu. Die nahezu fünfzehnhundert Jahre alte Regel des hl. Benedikt, die als eines der großen spirituellen Dokumente der westlichen Welt gilt, widmet dem Pfortner des Klosters sage und schreibe ein ganzes Kapitel: Er soll sich nicht herumtreiben, andere nicht warten lassen und er soll Auskunft geben können. Das wichtigste Talent aber, das der Mensch an der Schnittstelle zwischen Draußen und Drinnen haben soll, das ist seine aufgeschlossene Haltung, mit der er jeden – fremd oder bekannt, arm oder reich – empfangen soll: Er begrüße und nehme den Ankommenden auf wie Christus selbst.

Am 19. November feiern wir den Namenstag der heiligen Elisabeth und allen Namensträgerinnen gratuliere ich an diesem Sonntag herzlich! Elisabeth von Thüringen – ihr wäre wohl von ihrem adligen Stand her nie die Aufgabe der Pfortnerin zugefallen. Und doch zog sie es allen gesellschaftlichen Konventionen zum Trotz vor, ihrem größten Herzens-Talent zu folgen und es nicht aus Angst zu vergraben: allen Menschen, besonders den Armen und Bedürftigen „mit dem Eifer der Liebe“ zu begegnen.

Als Christen haben wir alle in der Taufe dieses Talent geschenkt bekommen. Auch für uns gilt: Die Art und Weise, wie wir andere empfangen, ist die Weise, wie wir mit der Welt umgehen. Wir alle können Pfortnerinnen/Türöffner für den Glauben sein: Erkenne und begrüße im Menschen, der dir begegnet, Christus selbst! Dazu lädt uns dieser Sonntag, der zugleich Welttag der Armen, Diasporasonntag und Namenstag der Heiligen Elisabeth ist, ein.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Elke A. Wittemann

Kollekte

18./19. November: Diasporakollekte

25./26. November: für die Gemeinden

Sonderausgabe Advent

Am **1. Adventssonntag, 3. Dezember**, erscheint eine Sonderausgabe der Pfarrnachrichten mit den Terminen und Gottesdiensten für die Advents- und Weihnachtszeit. Bitte schicken Sie uns die Termine/Hinweise Ihrer Gruppierung für die Adventszeit bis zum 28. November an:

redaktion@kirche-in-frechen.de.

Kleinkindergottesdienst

Am **Sonntag, 19. November**, um 11.00 Uhr, findet wieder ein Kleinkindergottesdienst im Hildeboldsaal in Königsdorf statt.

Hilfe gesucht in St. Audomar

Zum Aufstellen der Weihnachtsbäume und des Krippenpodestes braucht der Küster tatkräftige Personen, die dabei helfen. Bitte melden Sie sich zeitnah im Pastoralbüro Tel. 99 100.

Pfarnachrichten / Internet

Mail-Adresse für Texte und Termine:

redaktion@kirche-in-frechen.de

Redaktionsschluss: dienstags,

18.00 Uhr. Besuchen Sie auch unsere

Homepage:

www.kirche-in-frechen.de

Pfarnachrichten als Newsletter:

Bei Interesse melden Sie sich auf unserer Internetseite an.



Aus der Pfarreiengemeinschaft

Vertiefungskurs Prävention sexualisierte Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Am **Mittwoch, 29. November**, findet im Pfarrzentrum St. Audomar (Othmarstr. 3, 50226 Frechen) von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr eine Vertiefungsschulung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt statt. Die Schulung richtet sich an alle Ehrenamtlichen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und deren Präventionsschulung Basis oder Basis-Plus länger als fünf Jahre her ist. Eine Anmeldung bei Kai Schockemöhle (kaisebastian.schockemoehle@erzbistum-koeln.de) bis zum 26. November ist unbedingt erforderlich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

„Red Wednesday“: 22. November 2023 - Gebetstag für die verfolgten Christen weltweit

Weltweit werden in vielen Metropolen bekannte Kirchen und berühmte Bauwerke rot angestrahlt. Daher der Name „Roter Mittwoch“, der an das Leiden von Millionen Christinnen und Christen aufmerksam macht. Viele sterben bei Verfolgung, Folter und Misshandlung oder werden umgebracht. Schließen wir sie in unsere Gebete ein!

Die Gründe für Verfolgung sind vielfältig:

- weil eine andere Religion als staatstragend gesehen wird, wie in einigen arabischen Ländern und zunehmend auch in Indien.
- weil Religion generell nicht zur Staatsideologie passt, wie in China und Nordkorea.
- weil autokratische Herrscher ihre Macht ausbauen und die Mehrheitsreligion für sich ausschachten wollen, wie es zum Beispiel in der Türkei passiert.
- weil verblendete und aufggestachelte Islamisten alle und jeden verfolgen, der sich einer bestimmten Auslegung des Koran widersetzt, wie in vielen Ländern Afrikas, im arabischen Raum bis hin zum Süden der Philippinen.
- oder weil Religion missbraucht wird, um politische, wirtschaftliche oder soziale Interessen zu verschleiern. Dies erleben wir in den Ländern der afrikanischen Sahelzone, die aktuell von Terroristen regelrecht überrannt werden.

„Ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden“, sagt Jesus im Lukasevangelium (Lk 21,17). Das ist nicht Geschichte und Vergangenheit. Es ist Gegenwart.

Friedenskerze in St. Audomar

Beim Ökumenischen Friedensgottesdienst des Rhein-Erft-Kreises, den Landrat Rock angeregt hatte, wurde in St. Audomar eine Friedenskerze entzündet, von der die Teilnehmenden kleine brennende Kerzen mit nach Hause nehmen konnten. Die von Kreisdechant Achim Brennecke gestiftete Kerze wird bei den Gottesdiensten brennen und an diesen bewegenden Gottesdienst erinnern – und natürlich weiterhin zum Gebet für den Frieden einladen!

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Freitag, 17. November bis**Sonntag, 19. November**

Kloster Steinfeld/Eifel

Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

Mittwoch, 22. November:

14.30 Uhr, Pfarrhaus St. Audomar

Dienstgespräch des Seelsorgeteams

19.00 Uhr, Pfarrhaus St. Audomar

Personalausschusssitzung – **fällt aus!**

Aus den Gemeinden

Montag, 20. November

16.30 Uhr, Pfarrheim St. Audomar

kfd-Treff junge Frauen

Dienstag, 21. November

15.00 Uhr, Hildeboldsaal

Altencub St. Sebastianus

18.30 Uhr, Pfarrheim St. Antonius

Lektorentreff

Mittwoch, 22. November

16.00 Uhr, Pfarrheim St. Audomar

DRK-Blutspende

Donnerstag, 23. November

15.00 Uhr, Pfarrheim St. Ulrich

Seniorenclub – Kölsche Tön ums Essen und Trinken

15.00 Uhr, Pfarrheim St. Antonius

Antoniusstube

Sonntag, 26. November

Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt

Sonntagstreff

Erstkommunionvorbereitung

Am **Samstag, 25. November**, findet die nächste Blockveranstaltung für die Gruppe St. Antonius/St. Mariä Himmelfahrt von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Pfarrheim in Habelrath statt.

Kirchenchor Hl. Geist

Am **Samstag, 25. November**, findet die Vorabendmesse um 18.30 Uhr in Bachem in der Hl. Geist Kirche statt. Anlässlich des Cäcilienfestes wird dieser Gottesdienst vom Kirchenchor mitgestaltet.



Adventsbasar kfd St. Audomar

Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Audomar lädt zu ihrem dies-jährigen Adventsbasar am **Sonntag, 26. November**, im Pfarrheim Othmarstraße, ganz herzlich ein von 12.00 bis 16.00 Uhr. Es werden handgearbeitete Adventskränze, Dekorationen und Geschenkideen sowie Weihnachtsgebäck, Marmeladen und andere Leckereien angeboten. Für das leibliche Wohl wird liebevoll gesorgt. Der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute.

Der Nikolaus hat keine Zipfelmütze

Schließlich war er ein Bischof! Statt billiger Massenware gibt es beim Fairen Markt die



echten Schoko-Nikoläuse, Fairtrade und Bio. Oder probieren Sie eine Tafel fairafric, die erste komplett in Afrika produzierte Schokolade. Auch die beliebten Sonnengläser und vieles mehr gibt es beim Fairen Markt in Königsdorf, an der Aachener Straße, neben der Sebastianuskirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch jeden Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr.

www.fairermarkt.de

Wolfgang Wettig

Taizé-Gebet

Herzliche Einladung zum nächsten Taizé-Gebet in St. Maria Königin am **Freitag, 24. November**, von 20.15 Uhr bis 21.00 Uhr. Gemeinsam singen, beten und Gottes Gegenwart in der Stille erfahren – Aufatmen für die Seele in herausfordernden Zeiten. Um 19.45 Uhr proben wir in der Kirche mit allen, die eine zweite Stimme lernen möchten. Im Anschluss Beisammensein mit Getränk (Weinspende willkommen!) und Knabberie. Weitere Termine: 15. Dezember und 19. Januar Ihr Taizé-Team

Beate Schweer und Ingrid Engbroks

Aus den Gemeinden

Cäcilienchor feiert Namenstag

Den Namenstag seiner Schutzpatronin feiert der Kirchenchor St. Sebastianus am Sonntag, 26. November. Zunächst wird er in der Hl. Messe um 11.00 Uhr eine besondere Messe singen: Eine von unserem Chorleiter und Organisten Hubert Vendel komponierte Messe wird uraufgeführt. Da diese Premiere in der Hildeboldkirche stattfindet, wollen wir die Messe „Hildeboldmesse“ nennen. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich die aktiven und inaktiven Chormitglieder im Pfarrsaal zum gemütlichen Beisammensein.

Gerda-Marie Becker und Renate Koslowski

Kö-Repair

Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe miteinander-füreinander veranstaltet am **Donnerstag, 23. November**, von 14.00 bis 17.30 Uhr wieder das Kö-Repair, die Reparaturhilfe in Königsdorf. Bei Kö-Repair können Sie Ihre Geräte und sonstigen Dinge (z.B. elektrische Geräte, Spielzeug, Möbel, Haushaltswaren, Textilien, Computer etc.) unter Anleitung von ehrenamtlichen Experten reparieren. Hier erhalten Sie Tipps und tatkräftige Unterstützung, die Ihnen die Reparatur ermöglichen. Dabei können Sie zudem nette Leute treffen und Spaß haben. Außerdem bieten wir Ihnen Hilfe bei Fragen rund um Ihr Handy, Ihr Tablet oder Ihren Computer und der Bedienung dieser Geräte an. Kö-Repair findet im JugendMagnet „JuMa“ Aachener Straße 564 (neben der St. Sebastianus-Kirche) in Königsdorf statt.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit bei Kö-Repair oder einem der anderen Projekte der Nachbarschaftshilfe miteinander-füreinander haben oder eines der Angebote nutzen wollen, so besuchen Sie die Sprechstunden im Büro im JuMa, montags, 10.00 bis 12.00 Uhr, und mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr, oder melden sich per Telefon oder E-Mail:

Tel.: 02234-4300652; E-Mail: mit-fuer-einander@netcologne.de

Dieter Schönhofen

Adventsfeier der kfd St. Maria Königin

In diesem Jahr veranstaltet die kfd St. Maria Königin wieder ihre Adventsfeier mit besinnlichen Texten, Liedern, Kaffee und Kuchen, aber auch mit Zeit zum gegenseitigen Austausch. Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu können.

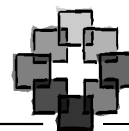
Termin: **Freitag, 8. Dezember, 15.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Maria Königin (Kirchweg 11). Karten zum Preis von 4,- € erhalten Sie bei den Mitarbeiterinnen der kfd Maria Königin.

Ursula Wintersohl

Die KÖB St. Sebastianus hat ab sofort eine eigene Homepage.

Dort finden Sie Wissenswertes rund um die Bücherei. Sie können sich dort u.a. über unser Angebot, aktuelle Veranstaltungen oder neu angeschaffte Medien informieren. Besuchen Sie uns! www.koeb-koenigsdorf.de
Möchten Sie uns eine Mail schreiben? Dann nutzen Sie unsere neue Adresse: info@koeb.koenigsdorf.de.

Anja Wernicke



Samstag, 18.11.2023 **Diasporakollekte**

- 15.15 Uhr St. Audomar Taufe
- 16.30 Uhr St. Audomar Beichtgelegenheit (Kaplan Pazheveetil)
- 17.00 Uhr St. Audomar Hl. Messe
- 18.30 Uhr St. Mauritius Hl. Messe
- 18.30 Uhr St. Mariä Himmelf. Hl. Messe

Sonntag, 19.11.2023 **Diasporakollekte**

33. Sonntag im Jahreskreis
Spr 31,10-13.19-20.30-31,1 Thess 5,1-6, Ev: Mt 25,14-30

- 8.30 Uhr St. Ulrich Hl. Messe
- 9.30 Uhr St. Antonius Hl. Messe
- 9.30 Uhr St. Maria Königin Hl. Messe
- 11.00 Uhr St. Audomar Familienmesse
- 11.00 Uhr Hildeboldkirche Hl. Messe, mit Einführung der neuen Messdiener*innen und mit Kleinkindergottesdienst
- 18.30 Uhr St. Severin Hl. Messe

Dienstag, 21.11.2023

- 10.30 Uhr St. Audomar Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof an St. Audomar am Grab
- 11.15 Uhr St. Audomar Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof an St. Audomar
- 15.00 Uhr Hildeboldkirche Hl. Messe für den Altenclub
- 16.00 Uhr Senioren-Residenz Wort-Gottes-Feier
Frechen
- 18.00 Uhr St. Audomar Hl. Messe

Mittwoch, 22.11.2023

- 8.00 Uhr St. Mariä Himmelf. Schulmesse
- 8.30 Uhr St. Severin Schulgottesdienst der Burg- und Lindenschule
- 9.00 Uhr Heilig Geist Wort-Gottes-Feier
- 16.00 Uhr Seniorenresidenz Wort-Gottes-Feier
Curanum
- 18.00 Uhr ev. Kirche Frechen Gottesdienst zu Buß- u. Bettag
- 18.00 Uhr St. Ulrich Hl. Messe
- 19.00 Uhr Heilig Geist Ritusprobe
- 19.00 Uhr Gnadenkirche ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag, anschließend Agape im Gemeindehaus
Brauweiler

Donnerstag, 23.11.2023

- 9.00 Uhr St. Severin Hl. Messe
- 9.15 Uhr Hildeboldkirche Laudes
- 11.15 Uhr St. Audomar Trauerfeier u. Beisetzung auf dem Friedhof an St. Audomar
- 17.00 Uhr St. Elisabeth-Heim Hl. Messe
- 17.30 Uhr St. Antonius Rosenkranzgebet
- 18.00 Uhr St. Antonius Hl. Messe

Freitag, 24.11.2023

- 8.00 Uhr St. Maria Königin Schulgottesdienst der Ringschule
- 11.15 Uhr Heilig Geist Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof in Bachem
- 17.00 Uhr St. Elisabeth-Heim Hl. Messe
- 17.30 Uhr St. Mauritius Rosenkranzgebet
- 18.00 Uhr St. Mauritius Hl. Messe
- 20.15 Uhr St. Maria Königin Taizé-Gebet

Samstag, 25.11.2023

8.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Marienmesse, in besonderer Meinung, StM Katharina Lintermann
15.15 Uhr	Heilig Geist	Taufe
16.30 Uhr	St. Audomar	Beichtgelegenheit (Kaplan Derick Andrady)
17.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
17.00 Uhr	St. Sebastianus	Hl. Messe der italienischen Gemeinde
17.00 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Firmung
18.30 Uhr	Heilig Geist	Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 26.11.2023

Christkönigssonntag

Ez 34,11-12.15-17,1 Kor 15,20-26.28, Ev: Mt 25,31-46

8.30 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe, mitgestaltet vom MGV Cäcilia Buschbell, für die LuV des MGV Cäcilia Buschbell,
9.30 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe
9.30 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe, mit Einführung der neuen Messdiener*innen
11.00 Uhr	Hildegoldkirche	Familienmesse zu Christkönig
17.00 Uhr	St. Maria Königin	Erinnerungsfeier Hospiz Frechen
18.30 Uhr	St. Severin	Hl. Messe, mit Einführung der neuen Messdiener



Benefizkonzert

für Haiti

So. 17.12 um 17 Uhr

St. Audomar, Frechen



Impressum:

v.i.S.d.P.: Pfarrer Christof Dürig, 50226 Frechen, Rubensstraße 2, Telefon: (0 22 34) 99 10 410;

Fax: (0 22 34) 99 10 499; E-Mail: christof.duerig(at)web.de

Adresse der Redaktion: redaktion(at)kirche-in-frechen.de; **Redaktionsschluss:** jeweils dienstags vor Erscheinungsdatum;

Kirche im Internet: www.kirche-in-frechen.de;

Rufbereitschaft für die Krankensalbung von 8.00–20.00 Uhr: Wenn Sie keinen Priester in der Pfarrei erreichen können, rufen Sie bitte an unter Telefonnr. (0 22 34) 936 91 41

Pastoralbüro St. Audomar, 50226 Frechen, Kölner Straße 3; Tel.: (0 22 34) 99 10 -0; Fax: (0 22 34) 99 10 199;

E-Mail: pastoralbuero(at)kirche-in-frechen.de

Der Rat der Religionen der Stadt Köln hat eine Stellungnahme zum Terrorangriff der Hamas auf israelische Ortschaften abgegeben. Ihm gehören 28 religiöse Gemeinschaften an (u.a. christliche Kirchen, jüdische Gemeinden, muslimische Verbände und Humanisten-Vereine). Dieser Text wurde von Superintendent Dr. Bernhard Seiger und Kreisdechant Achim Brennecke im Ökumenischen Friedensgottesdienst am 12. November in St. Audomar verlesen. Es ist ein wichtiges Zeichen des Miteinanders, das in den Medien oft wenig Beachtung findet.



Der Rat der Religionen der Stadt Köln hat sich in der Kölner Friedensverpflichtung dazu verständigt, mit ganzer Kraft dazu beizutragen, Hass und Gewalt zu überwinden, damit die Menschen in Köln und überall auf der Welt in Frieden, Sicherheit, Gerechtigkeit und Freiheit leben können. Nichts scheint in diesen Tagen herausfordernder als das.

Der Rat der Religionen verurteilt den Angriff auf die Menschen in Israel auf das Schärfste. Der brutale Angriff der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung lässt auch uns zutiefst erschüttert und sprachlos zurück. Verstörend sind die Bilder der Gewalt, die uns aus dem Nahen Osten erreichen. Wie gelähmt verfolgen auch wir die aktuelle Lage in den Nachrichten und den sozialen Medien und sind in unseren Gedanken bei unseren jüdischen und palästinensischen Freund*innen, bei allen Betroffenen und Angehörigen. Wir schließen sie in unsere Gebete mit ein und hoffen auf ein schnelles Ende der kriegerischen Auseinandersetzungen und des Leids der Menschen.

Der Rat der Religionen der Stadt Köln verurteilt den schrecklichen Angriff auf die Zivilbevölkerung in Israel und jegliche Formen von Antisemitismus und Hass. Wir verurteilen das Schüren von Hetze gegen Menschen und Glaubensgemeinschaften und das Beschwören von Feindbildern, die als Legitimation für Gewalt und Terror herangezogen werden. Das grundgesetzlich verbriefte Demonstrationsrecht in Deutschland darf nicht dazu missbraucht werden, das Morden an Menschen zum Anlass für Jubelfeiern zu nehmen und den friedlichen gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland zu gefährden.

Für uns ist es inakzeptabel, dass Religionen für Terror und Hass missbraucht werden. Ebenso wenig ist verhandelbar, dass die Würde eines jeden Menschen und die Achtung der Menschenrechte das oberste Gut verkörpert, das es zu verteidigen gilt. Inakzeptabel ist es auch, dass religiöse Bekenntnisse oder die Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft Gewalt und Terror legitimieren.

Nicht verhandelbar ist für uns außerdem, dass der gezielte Angriff auf die israelische Zivilbevölkerung ein Akt beispiellosen Hasses ist und dass sich Jüdinnen und Juden unseres Schutzes sicher sein dürfen, in unserer Stadt und darüber hinaus. Wir als Religionsgemeinschaften im Rat der Religionen stehen an der Seite beider Völker. Das Eskalieren der Gewalt gefährdet in erster Linie die Existenz und Sicherheit der Zivilbevölkerung und die Zukunft aller in der Region.

Der Rat der Religionen der Stadt Köln möchte die Kölnerinnen und Kölner gerade in diesen schweren Tagen und Stunden dazu aufrufen, zusammenzuhalten. Wir lassen uns nicht spalten, wiegen menschliches Leid nicht auf und sind in unseren Gebeten und Gedanken bei allen Getöteten, Verletzten und Betroffenen dieser Tragödie.

Köln, am 16. Oktober 2023